



Links: So winzig war Celine bei ihrer Geburt in der 26. Woche. Sie war 34 cm klein, wog nur 860 Gramm. Heute ist Celine (3) ein richtiger Wirbelwind, das ganz große Glück ihrer Mama Inge Elsner (großes Foto)



Frühchen Leon starb nach neun Tagen. Bald darauf hatte Inge wieder eine Frühgeburt. Würde dieses Baby leben?

Die dreijährige Celine tobt auf dem Bobbycar durchs Haus, ihr Bruder Marcel (9) hinterher. Inge und Andreas Elsner halten sich bei den Händen, beobachten ihre Kinder lächelnd.

„Doch wir haben oft Tränen in den Augen, wenn wir die beiden sehen“, sagt Inge (39) leise. Dem Familienglück ist unvorstellbar viel Trauer und Angst vorausgegangen. Denn eigentlich sollte noch ein Brüderchen hier

„Mir war schlecht vor Angst“

toben: Leon. Er starb viel zu früh. Und auch um Celines Leben mussten die Eltern monatelang bangen...

Als Marcel geboren wurde, wünschten sich Inge und ihr Mann Andreas (heute 38) bald ein Geschwisterchen für ihn. Endlich wurde Inge schwanger. Doch schon in der 24. Schwangerschaftswoche setzten die Wehen ein. Leon kam am 1. September 1999 zur Welt: 34 Zentimeter groß, 780 Gramm leicht. Ein winziges Bündel Mensch.

„Mir war schlecht vor Angst, als ich ihn im Brutkasten sah“, erzählt Inge. „Seine Überlebenschancen standen 50 zu 50.“ **Neun Tage lebte das Ehepaar zwischen Hoffen und Bangen immer an seiner Seite. Dann starb Leon.** Für die Elsners brach eine Welt zusammen. Sie durften ihr totes Baby nicht einmal sehen. „Wir konnten uns nicht von ihm verabschieden, fühlten uns unsagbar leer.“ In Inges Stimme klingt noch immer Schmerz.

„Sie war so winzig. Ihr Leben ist ein Wunder“

Es war wie ein Wunder, als Inge fünf Monate später wieder schwanger war. „Wir freuten uns riesig! Doch mit der Freude kam auch die Angst. Würde dieses Kind leben?“

In der 14. Woche schienen sich die dunklen Ahnungen zu bestätigen. Der Muttermund war zu weich, musste zugenäht werden. Inge wagte kaum noch zu atmen. Sechs Wochen später: Krankenhaus, wehenhemmende Medikamente. **Die Schwangerschaft blieb ein Wettlauf. Jeder gewonnene Tag war ein Sieg.** Dann infizierte sich Inge mit einem Virus. Es ging ihr elend. „Ich hatte so unsagbare Angst, dass alles umsonst war.“

Am nächsten Tag wurden die schlimmsten Befürchtungen wahr. Die Geburt ließ sich nicht mehr aufhalten. Celine kam zur Welt - 34 Zentimeter klein und 860 Gramm leicht. Andreas weinte vor Angst. „Ich hatte Leons Tod noch nicht verarbeitet. Celine war genauso winzig, ganz verkabelt im Brutkasten...“ Sie bekam Bluttransfusionen, um ihren winzigen Kreislauf zu stabilisieren, sie musste

Inge (39) und Andreas Elsner (38) mit Marcel (9) und Celine. Eine glückliche Familie, obwohl sie so vieles durchgemacht hat

beatmet und über eine Magensonde ernährt werden. Inge erinnert sich: **„Wir zählten die Stunden. Bis zu diesem schrecklichen neunten Tag, an dem wir Leon verloren hatten.** Als die-

Sie öffnete die Augen - sie wollte leben

ser Tag vorüber war, hatten wir das Gefühl: Wir schaffen es!“

Am 15. Tag öffnete Celine die Augen. Sie begann selbstständig zu atmen. Sie wollte leben! Als sie zehn Wochen alt war, konnte der winzige Mund zum ersten Mal am Fläschchen saugen. Nach 97 langen Tagen durften Inge und Andreas ihre Tochter endlich mit nach Hause nehmen.



Seitdem entwickelt sie sich prächtig. „Wir sind heute rundum glücklich“, sagt Andreas. „Aber oft denken wir noch an unseren Sohn, der nur neun Tage alt werden durfte. Deshalb habe ich ein Buch über unsere Erlebnisse geschrieben. **Es soll anderen Eltern sagen: Habt Mut, haltet einander fest, eure Kleinsten brauchen euch so sehr!**“

FAKTEN & INFOS

Rat und Hilfe für Frühchen-Eltern

► 5-7 % aller Babys sind Frühgeburten, kamen also vor der 37. Schwangerschaftswoche zur Welt. **Gefahr:** Das Kind erleidet Gehirnblutungen, Lungenfunktionsstörungen, Atemstillstand. **Auslöser** für eine Frühgeburt sind oft ein verkürzter Gebärmutterhals, Infekte, falsche Ernährung. **Vorbeugung:** regelmäßige Untersuchungen, viel Ruhe.

► Buch: „Frühgeburt - Angst und Hoffnung“, Andreas Elsner, Frieland Verlag, 6 Euro. Allgemeine Infos: Tel.: 018 05 / 87 58 77, www.kinderkrankenpflege-netz.de